

Die zweite Pfarrgemeinderats-Sitzung des Jahres 2012 fand am 14. Februar statt: Neun Mitglieder nahmen daran teil, zwei waren entschuldigt; keine Gäste.

Die Kirche St. Ulrich in Grasbrunn

wurde schon seit Jahrzehnten nicht mehr renoviert; darum fand dort durch die Kirchenverwaltung eine Begehung statt: Für den Innenraum, eine bessere Licht- und eine Alarmanlage müssen etwa 100 000 € veranschlagt werden.

Zuständig ist die Kirchenverwaltung auch für das Pfarrhaus in Putzbrunn. Es wird übergangsweise an den neuen Mesner von Hohenbrunn vermietet.

Alle wichtigen Feste während des Kirchenjahres,

bedürfen, wenn sie ansprechend sein sollen, einer intensiven Vorbereitung der liturgischen Abläufe und musikalischen Gestaltung. Auch Christbaum und Krippe vor Weihnachten, zu Fronleichnam der Schmuck und die Prozession, manches für die Fastenzeit und Ostern, Erstkommunion und Firmung usw. werden gebraucht – und dazu immer wieder kurzfristig auch viele Helfer. Um alles auch langfristig gut zu planen und zu koordinieren, möchte Diakon K. Stocker eine kleine Gruppe „Praktische Liturgie“ aufbauen, die mit überlegt und mitgestaltet – ein jeweils kurzfristiger Dienst für die Gemeinde. **Interessierte treffen sich am Mittwoch, 7.3. um 19.30 Uhr im Clubraum des Pfarrsaals.**

Zum besseren Verständnis unseres Gottesdienstes

sowie einer entsprechenden Gestaltung trifft sich der Arbeitskreis „Unser Gottesdienst“ und alle, die daran Interesse haben, wieder **am Montag, 5. März, um 19. 30 Uhr in unserem Pfarrzentrum.** Angesprochen werden zwei Themenkreise:

- Rund um unsere Eucharistiefeier – auf einem Weg, der noch nicht zu Ende ist: Erfahrungen und Ausblicke
- Katholisches und evangelisch-lutherisches Eucharistieverständnis und was das für uns bedeuten kann

Wie kann durch den neuen Pfarrverband unser Christsein gewinnen?

Diese Frage stellt sich und allen am Donnerstag, 21. März um 20. 00 Uhr in unserem Pfarrsaal Prof. Dr. Karl Bopp, ein Fachmann für Seelsorge von der Hochschule in Benediktbeuren und Angehöriger derselben Ordensgemeinschaft wie unser Pater A. Link. Er wird anhand neuer Forschungsergebnisse unsere Situation beleuchten und uns Anregungen für die Gestaltung der neuen Art von Pfarrei geben.

Ganz herzliche Einladung zu diesem Abend: Bitte, kommen auch Sie!

Eine ähnliche Veranstaltung ist für Herbst vorgesehen. Dann wird es um die Frage gehen: Was hat sich seit dem letzten Konzil in der Kirche für Frauen geändert? Den genauen Termin erfahren Sie rechtzeitig.

Was außerdem wissenswert ist

- Die Seelsorger des Pfarrverbandes besuchen der Reihe nach die caritativen Einrichtungen unserer Pfarrei, um sie besser kennen zu lernen und den Kontakt zu vertiefen; begonnen wurde mit dem Salberghaus.
- Jeden Donnerstag in der Fastenzeit, also ab März, werden um 19. 30 h „Exerzitien im Alltag“ angeboten; nützen Sie die Chance!
- Für die Frühjahrs-Caritassammlung erhält jedes Haus einen Pfarrgruß mit eingelebtem Zahlschein für die Spende.
- Für eine Reihe von Reisen zum Bodensee, nach Taizé und Franken sind noch vereinzelte Plätze frei: Näheres und Anmeldung über das Pfarramt!

Für den Pfarrgemeinderat ganz wichtig

war die Nachbesprechung der diesjährigen Pfarrversammlung im Blick auf die Beteiligung, Termin, Dauer, Inhalte, usw. insbesondere auch, wenn man die vorausgehende Befragung mit einbezieht. Damit wird sich der PGR eingehender beschäftigen.

Ebenfalls ist die Frage an das Ordinariat noch offen, welche Gründe den Ausschlag gaben, dass nicht Putzbrunn, sondern St. Magdalena zum Sitz des Pfarrverbandes bestimmt wurde. Der Entwurf eines entsprechenden Briefes an die Bistumsleitung wird dem PGR demnächst zur Begutachtung zugeleitet. Ob der Brief direkt oder erst abgesprochen mit dem Pfarrverbandsvorstand abgesandt werden soll, blieb umstritten.

Von Seiten der aktiv Beteiligten des Ordinariates wurde Interesse an einem „Rückblick auf die Pfarrverbandsbildung“ in Form eines Gesprächs im Frühjahr geäußert.

Hans Schillinger